
PRESSEMITTEILUNG
BASEL | 21. JUNI | 2026

Die Art Basel 2026 endet mit starken Verkäufen, globaler Beteiligung und neuen Impulsen durch Basel Exclusive und das Europa-Debüt von Zero 10

- Die Art Basel in Basel 2026 ging heute nach einer erfolgreichen Messewoche mit insgesamt **90'000 Besucherinnen und Besuchern** zu Ende.
- Unter der Leitung von Maïke Cruse vereinte die Messe **290 Galerien aus 43 Ländern** mit Präsentationen von Meisterwerken der Moderne und Nachkriegszeit, historischen Wiederentdeckungen, zeitgenössischen Positionen und aufstrebenden künstlerischen Stimmen.
- Galerien vermerkten starke Verkäufe in allen Marktsegmenten und Sektoren der Messe.
- Die Art Basel begrüßte ein hochkarätiges internationales Publikum aus **103 Ländern**, darunter führende Sammlerinnen und Sammler, Kuratorinnen und Kuratoren, Museumsdirektorinnen und Museumsdirektoren sowie Kunstschaffende aus aller Welt.
- **Mehr als 270 Museen und Stiftungen** waren in Basel vertreten und unterstrichen damit die anhaltende Bedeutung der Messe als zentralen Treffpunkt der internationalen Kunstwelt.
- Die diesjährige Ausgabe war geprägt von der Einführung von **Basel Exclusive**, dem Europa-Debüt von **Zero 10**, der zweiten Ausgabe der **Art Basel Awards** sowie einem erweiterten öffentlichen Programm in der Stadt Basel.
- Die Art Basel in Basel fand vom 18. bis 21. Juni 2026 in der Messe Basel statt, mit Preview Days wurden am 16. und 17. Juni. Die nächste Ausgabe wird vom 17. bis 20. Juni 2027 stattfinden.

Mit dem heutigen Messeschluss geht eine Ausgabe der Art Basel zu Ende, die erneut die internationale Reichweite und Vielfalt der Messe unter Beweis stellte. Während der gesamten Woche berichteten Galerien über starke Verkäufe in allen Marktsegmenten – von bedeutenden Werken der klassischen Moderne und Nachkriegskunst bis hin zu zeitgenössischen und aufstrebenden Positionen. Zu den bedeutendsten gemeldeten Verkäufen zählten **Pablo Picassos** *Le peintre et son modèle dans un paysage* (1963), das bei Hauser & Wirth zu einem Angebotspreis von 35 Millionen US-Dollar verkauft wurde, **Gerhard Richters** *Abstraktes Bild (940-7)* (2015) für 20 Millionen US-Dollar sowie **Louise Bourgeois'** *Les Fleurs* (2009) für 2,5 Millionen US-Dollar. Bereits in der ersten Stunde der Messe platzierte Gagosian **Willem de Koonings** *No title* (1984) für einen hohen siebenstelligen Betrag in einer Privatsammlung in Asien.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Helen-Frankenthaler-Retrospektive im Kunstmuseum Basel verzeichneten sowohl Thaddaeus Ropac als auch Yares Art **bedeutende Verkäufe der Künstlerin**. Weitere gemeldete Verkäufe umfassten Werke von **Pierre Soulages**, **Lynne Drexler** und **Doris Salcedo**.

Maïke Cruse, Director, Art Basel in Basel, sagte:

‘Die Art Basel 2026 hat eindrücklich gezeigt, welche aussergewöhnliche Tiefe und Vielfalt Basel auszeichnen. Von Unlimited und Parcours über die Einführung von Basel Exclusive und das Europa-Debüt von Zero 10 bis hin zu den grossen öffentlichen Projekten in der Stadt brachten die Galerien herausragende Werke nach Basel und präsentierten sie einem hoch engagierten internationalen Publikum aus Sammlerinnen und Sammlern, Kuratorinnen und Kuratoren, Institutionen und Kunstinteressierten. Die Qualität der Präsentationen, die Gespräche in den Messehallen und die Energie in der ganzen Stadt machten diese Ausgabe zu einem starken Ausdruck dessen, wofür Basel steht.’

In enger Zusammenarbeit mit den Galerien wurde die neue Initiative **Basel Exclusive** eingeführt und entwickelte sich zu einer der prägenden Initiativen der Messewoche. Mehr als 190 Galerien des Hauptsektors beteiligten sich, indem sie bedeutende Werke für ihre öffentliche Enthüllung zur Preview-Eröffnung der Messe reservierten. Damit setzte Basel Exclusive bereits zum Auftakt der Woche ein starkes Zeichen für die unmittelbare Begegnung mit Kunst und den Moment der Entdeckung vor Ort. Die Initiative stiess während der gesamten Woche auf grosse Resonanz. Zu den gemeldeten Verkäufen zählten ein Gemälde von **Pablo Picasso** bei Almine Rech im Bereich von 6 bis 6,5 Millionen US-Dollar, **Elizabeth Peyton's** *Transmission (E, rose)* (2026) bei David Zwirner für 1,2 Millionen US-Dollar, ein Gemälde von **David Hockney** bei Galerie Lelong & Co. im Bereich von 1 Million Euro sowie **John Baldessarri's** *Emoji Series: INT. FRANK'S PENTHOUSE – EVENING BOBBY Reverse close-up.* (2017), das bei Sprüth Magers für 500'000 US-Dollar an eine europäische Privatsammlung verkauft wurde.

Unlimited wurde erstmals von Ruba Katrib, Director of Curatorial Affairs am MoMA PS1, kuratiert und vereinte **59 Projekte aus den Bereichen Installation, Skulptur, Performance, Film und immersive Umgebungen**. Zu den Höhepunkten gehörten **Isa Genzken's** *Untitled* (2018), präsentiert von Galerie Buchholz, Hauser & Wirth und David Zwirner, das für 1,2 Millionen Euro von einem europäischen Museum erworben wurde; **Tracey Emins** *Knowing My Enemy* (2002), das White Cube für 1,25 Millionen Pfund verkaufte; sowie **Niki de Saint Phalles** *Blue Obelisk* (1992), das von Galerie Georges-Philippe & Nathalie Vallois für mehr als 1 Million Euro an ein privates Museum in Frankreich vermittelt wurde. Weitere wichtige Präsentationen umfassten Arbeiten von **George Rouy**, **Ulala Imai**, **Ryan Gander** und **İnci Eviner**, die während der Woche institutionelle oder private Platzierungen fanden.

Zero 10, Art Basels Initiative für künstlerische Praktiken im digitalen Zeitalter, feierte in Basel ihr Europa-Debüt. Die von dem Digitalstrategen **Eli Scheinman** und dem Künstler **Trevor Paglen** gemeinsam kuratierte Präsentation war die bislang umfangreichste Ausgabe des Formats und vereinte digitale, generative und medienübergreifende Positionen. Damit unterstrich Zero 10 die wachsende Bedeutung digital geprägter künstlerischer Praktiken innerhalb der zeitgenössischen Kunstlandschaft. Die Initiative stiess bei Sammlerinnen und Sammlern, Kuratorinnen und Kuratoren sowie Institutionen auf grosses Interesse. Zu den gemeldeten Verkäufen gehörten **John Gerrards** *STANDARD* (2022), das von Fellowship für 500'000 US-Dollar an eine bedeutende Privatsammlung in den USA vermittelt wurde, mehrere Werke von **Rafael Lozano-Hemmer**, präsentiert von bitforms und Max Estrella, sowie die Platzierung von zwölf Werken von **Vera Molnár** bei Sammlerinnen und Sammlern in Europa und den Vereinigten Staaten, wie von Interface Gallery und Oniris Gallery berichtet wurde.

Ausstellerinnen und Aussteller hoben die Energie, Qualität und internationale Reichweite der diesjährigen Ausgabe hervor. Weitere Stimmen von Galerien sind [hier](#) verfügbar.

Christl Novakovic, Head UBS Global Wealth Management EMEA und Vorsitzende des UBS Art Board, sagte: 'Die diesjährige Art Basel in Basel hat ihre anhaltende Bedeutung erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Unsere internationale Sammlergemeinschaft war stark vertreten und legt zunehmend Wert auf die unmittelbare Begegnung mit Kunst vor Ort. Die Einführung von Basel Exclusive hat dieses Erlebnis zusätzlich gestärkt. Mit einer öffentlichen Aktivierung an der Aeschenvorstadt 1, einem Standort von Parcours, hat UBS seine Präsenz über die Messe hinaus erweitert – getragen von der Überzeugung, dass aussergewöhnliche Kunst zugänglich sein sollte und Verbindungen, Entdeckungen sowie kulturellen Austausch ermöglicht.'

Öffentliches Programm und Projekte in der Stadt

Im Zentrum des stadtweiten Programms stand **Parcours**, kuratiert von **Stefanie Hessler**, Direktorin des Swiss Institute in New York. Unter dem Titel «Conviviality» erstreckte sich Parcours mit **21 ortsspezifischen Installationen, Skulpturen, Interventionen und Performances** durch die Stadt Basel und brachte künstlerische Praktiken in Dialog mit ihren gesellschaftlichen, architektonischen und urbanen Räumen.

Zwei bedeutende neue Auftragsarbeiten erweiterten die Messe zudem über die Hallen hinaus. Die Gold Awardees der Art Basel Awards 2025, **Nairy Baghramian** und **Ibrahim Mahama**, präsentierten neue

Arbeiten im öffentlichen Raum: Baghramians *Modèle vivant (S'empilant)* (2026) auf dem Messeplatz sowie Mahamas immersive Installation *The God of Small Things* (2026) auf dem Münsterplatz. Die beiden Arbeiten verbanden symbolisch das historische Zentrum Basels mit Parcours und dem Messegelände.

Das **Conversations-Programm** der Art Basel fand erstmals in einem neuen Auditorium in der Eventhalle statt und verzeichnete mit insgesamt **3'600 Besucherinnen und Besuchern einen Rekordwert**. Im Mittelpunkt standen künstlerisch geprägte Gespräche und kritischer Austausch, darunter Einzelgespräche mit den **Art Basel Awards Medalists Arthur Jafa, Maria Magdalena Campos-Pons, Farah Al Qasimi, Diego Marcon, Kulapat Yantrasast und Precious Okoyomon** sowie ein Gespräch zwischen **Lawrence Abu Hamdan** und der Philanthropin und Art Basel Awards Medalist **Mercedes Vilardell**. Ein weiterer Höhepunkt war die von **Ben Luke** moderierte Diskussion zur Langlebigkeit von Galerien mit **Márcia Fortes, Claes Nordenhake und Karen Jenkins-Johnson**.

Zum öffentlichen Programm gehörte ausserdem **Warehouse Artefacts**, ein immersives Projekt von **Thomas Bangalter, Julian Charrière und Rampa**, produziert von Nordstern Basel und präsentiert in Kooperation mit der Art Basel und der Fondation Beyeler. Die Arbeit verwandelte die Halle 1.1 am 20. Juni für einen Tag und eine Nacht in einen Raum zwischen Kunstinstallation, Klanglandschaft und kultureller Begegnung.

Art Basel Awards

Die **zweite Ausgabe der Art Basel Awards**, präsentiert in Partnerschaft mit BOSS, wurde in Basel mit der **Medalist Ceremony** im Historischen Rathaus am 18. Juni fortgesetzt. Ausgezeichnet wurden **33 Medalists in neun Kategorien**, darunter Künstlerinnen und Künstler, Kuratorinnen und Kuratoren, Institutionen, Mäzeninnen und Mäzene, Medienvertreterinnen und -vertreter sowie Persönlichkeiten aus angrenzenden Disziplinen. Der nächste Meilenstein folgt im Dezember an der Art Basel Miami Beach, wo die Gold Awardees 2026 im Rahmen eines Peer-to-Peer-Votings bekannt gegeben werden.

Darüber hinaus wurde erstmals der **Gallery Legacy Award** verliehen, der Galerien für ihre langfristige Vision und ihren nachhaltigen Einfluss auf die Kunstwelt würdigt. Die erste Auszeichnung ging am 17. Juni an **Paula Cooper Gallery**. Im Rahmen des Mentoring-Programms des Awards nominierte Paula Cooper Gallery die Galerie **Chapter NY als Förderpartnerin der nächsten Generation**. **Art Basel** unterstützt deren Teilnahme an der Art Basel 2027 mit einem **Zuschuss von bis zu 50'000 US-Dollar**.

Institutionelle Beteiligung

Die Art Basel versammelte erneut ein hochkarätiges internationales Publikum aus Sammlerinnen und Sammlern, Museumsdirektorinnen und Museumsdirektoren, Kuratorinnen und Kuratoren, Stiftungen, Mäzeninnen und Mäzenen sowie weiteren Kulturschaffenden. Entsprechend Basels Rolle als europäischer Knotenpunkt mit globaler Ausstrahlung war die Beteiligung insbesondere aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich stark, ergänzt durch führende Sammlerinnen und Sammler sowie Kunstfachleute aus den Vereinigten Staaten, China, Hongkong und Japan. Die institutionelle Beteiligung stieg im Vergleich zum Vorjahr weiter an. **Insgesamt waren mehr als 270 Museen und Stiftungen vertreten**, darunter das **Metropolitan Museum of Art** (New York), das **Museum of Fine Arts** (Houston), das **Museum of Modern Art** (New York), die **National Gallery of Canada** (Ottawa), das **New Museum** (New York), das **Walker Art Center** (Minneapolis), das **Whitney Museum of American Art** (New York), das **Museum of the African Diaspora** (San Francisco), das **Parrish Art Museum** (Water Mill), das **Musée des beaux-arts de Montréal** (Montréal), das **Museu de Arte de São Paulo** (São Paulo) sowie das **Guggenheim Museum** (New York).

Aus Europa reisten Vertreterinnen und Vertreter des **Centre Pompidou** (Paris), des **Rijksmuseums** (Amsterdam), der **Tate Modern** (London), des **Moderna Museet** (Stockholm), des **Louisiana Museum of Modern Art** (Kopenhagen) und der **Kunsthalle Zürich** (Zürich) an. Darüber hinaus waren Institutionen wie das **Zeit Museum of Contemporary Art Africa** (Kapstadt), das **Guggenheim Abu Dhabi** (Abu Dhabi), die **Art Gallery of New South Wales** (Sydney), **M+** (Hongkong) sowie das **Yuz Museum** (Shanghai) vertreten.

Die starke institutionelle Präsenz unterstreicht einmal mehr Basels Rolle als einzigartig konzentrierten Treffpunkt der internationalen Kunstwelt.

Institutionelle Höhepunkte in Basel und der Region

Die Messewoche wurde von einem **umfangreichen institutionellen Programm** in Basel und der Region begleitet. Zu den Höhepunkten zählten *Pierre Huyghe* in der Fondation Beyeler; *Helen Frankenthaler*, *Cao Fei: Testimonies to the Near Future* und *The First Homosexuals: The Birth of New Identities 1869–1939* im Kunstmuseum Basel; *Janiva Ellis* und *Shuang Li* in der Kunsthalle Basel; *Monira Al Qadiri: Annual Project* sowie *Mémoires voyageuses / Traveling Memories* im Kunsthaus Baselland; *Laboring Bodies*, *La roue = c'est tout*, *Nicolas Darrot: Fuzzy Logic* und *Angelica Mesiti: Reverb* im Museum Tinguely; *Chloe Wise: Extrasensory* in der Kulturstiftung Basel H. Geiger; *Hella Jongerius: Whispering Things* im Vitra Design Museum sowie *Verner Pantton: Form, Color, Space* im Vitra Schauderpot.

ANMERKUNGEN AN DIE REDAKTION

Über die Art Basel

Die Art Basel wurde 1970 von Basler Galeristinnen und Galeristen gegründet und veranstaltet heute die bedeutendsten Kunstmessen für Moderne und zeitgenössische Kunst in Basel, Miami Beach, Hongkong, Paris und Qatar. Jede Messe wird durch die Gastgeberstadt und -region geprägt und ist somit einzigartig. Das spiegelt sich auch in der Liste der teilnehmenden Galerien, den ausgestellten Werken und dem Rahmenprogramm wider, das für jede Auflage in Zusammenarbeit mit den Institutionen vor Ort erstellt wird. Das Engagement von Art Basel hat sich über die Kunstmessen hinaus durch neue digitale Plattformen wie Zero 10, die Art Basel App und neue Initiativen wie den *Art Basel and UBS Global Art Market Report*, den Art Basel Shop und die Art Basel Awards erweitert. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte artbasel.com.

Partners

UBS ist der **Global Lead Partner** der Art Basel und unterstützt seit langem zeitgenössische Kunst und Kunstschafer. Das Unternehmen verfügt über eine der bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt und ist bestrebt, die internationale Diskussion über den Kunstmarkt durch seine globale Partnerschaft mit der Art Basel und als Mitherausgeberin des *Art Basel and UBS Global Art Market Report* und *Art Basel and UBS Survey of Global Collecting* zu fördern. UBS unterstützt zudem einige der weltweit führenden Kunstinstitutionen, Veranstaltungen und Kunstmessen. Über UBS Art Advisory bietet UBS vermögenden Privatkundinnen und -kunden sowie Family Offices unabhängige Beratung und umfassende Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus einer Sammlung hinweg – von der strategischen Ausrichtung und Governance bis hin zu philanthropischem Engagement und der Weitergabe an die nächste Generation. Weitere Informationen unter ubs.com/art.

Qatar Airways, die bei den Skytrax World Airline Awards 2025 zum neunten Mal als World's Best Airline ausgezeichnet wurde, verbindet mit ihrem Streckennetz von über 170 Destinationen Menschen, Orte und Kulturen weltweit. Als **Premium Partner** der Art Basel unterstützt die Fluggesellschaft alle globalen Ausgaben der Messe – einschliesslich der neu lancierten Edition in Qatar – und fördert kulturellen Austausch und internationale Vernetzung.

Zu den **Associate Partners** der Art Basel zählen **BMW**, **Audemars Piguet** und das **Hong Kong Tourism Board**. BMW ist seit über zwei Jahrzehnten globaler Partner der Art Basel und unterstützt künstlerische Positionen über alle Ausgaben hinweg. Der BMW Group ist gesellschaftliches Engagement ein zentrales Anliegen; seit mehr als einem halben Jahrhundert fördert das Unternehmen weltweit kulturelle Initiativen in den Bereichen zeitgenössische Kunst, Musik, Film und Design. Audemars Piguet ist überzeugt, dass Kreativität Kultur prägt, Menschen verbindet und unserem Leben Sinn verleiht. Mit dem Programm

Audemars Piguet Contemporary werden internationale Künstlerinnen und Künstler eingeladen, ortsspezifische Arbeiten in unterschiedlichen Massstäben und Medien zu entwickeln. Das Hong Kong Tourism Board rückt im Rahmen der Partnerschaft die kulturelle Vielfalt Hongkongs ins internationale Blickfeld und lädt dazu ein, die lebendigen Quartiere und das reiche kulturelle Erbe der Stadt zu entdecken.

Die Art Basel in Basel wird ausserdem unterstützt von **Show Partner Jet Aviation** sowie den **Host Partners Airbnb** und **Ruinart**. Zu den **Official Partners** zählen **Samsung, Zegna, ERCO, Enea Landscape Architecture, Vitra, JNBY und Mövenpick Hotel Basel**.

Wichtige Pressetermine

Kommende Messen der Art Basel

Paris, 23.-25. Oktober 2026

Miami Beach, 4.-6. Dezember 2026

Qatar, Termin der Ausgabe 2027 wird bekanntgegeben

Hong Kong, 27.-29. März 2026

Basel, 18.-21. Juni 2026

Medieninformationen online

Medieninformationen und Bilder können direkt von artbasel.com/press heruntergeladen werden.

Journalistinnen und Journalisten können sich für unsere Medienmailings anmelden, um Informationen zur Art Basel zu erhalten.

Für die neuesten Updates zur Art Basel besuchen Sie artbasel.com, finden Sie uns auf Facebook unter facebook.com/artbasel, oder folgen Sie [@artbasel](https://instagram.com/artbasel) auf Instagram und WeChat.

Pressekontakte

Art Basel, Isabelle Becker

press@artbasel.com

PR Representatives for Europe, the Middle East, and Africa

SUTTON, Khuroum Bukhari & Joseph Lamb

Tel. +44 7715 666 041, khuroum@suttoncomms.com , joseph@suttoncomms.com

PR Representatives for the Americas

SUTTON, Sara Fox & Julia Debski

Tel. +1 423 402 5381, saraf@suttoncomms.com , julia@suttoncomms.com

PR Representatives for Asia

SUTTON, Erica Siu and Beth Corner

Tel. +852 6015 1016, erica@suttoncomms.com , beth@suttoncomms.com